

Geibel, Emanuel: Zur Einleitung (1833)

- 1 In Blüten sah ich Tal und Hügel prangen
- 2 Und tief im Grün die Spur des Winters schwinden,
- 3 Da ist auch mir mein Denken und Empfinden,
- 4 Lust, Zorn und Lieb' in Liedern aufgegangen.

- 5 Oft ließ ich auch die Laut' am Aste hangen;
- 6 Da kam der Lenz und harfte mit den Winden
- 7 Ein Stück dazwischen, eins von seinen linden,
- 8 Die wundermild das Menschenohr befangen.

- 9 Die Lieder alle hab' ich hier gereiht:
- 10 Es ward ein Kranz - ich wand ihn leicht und lose -
- 11 Bunt wie mein Herz und bunt wie diese Zeit.

- 12 Die heiße Tulpe flammt bei dunklem Moose,
- 13 Beim Blütenschnee trägt die Zypresse Leid,
- 14 Und unter wilden Nesseln lauscht die Rose.

(Textopus: Zur Einleitung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61140>)